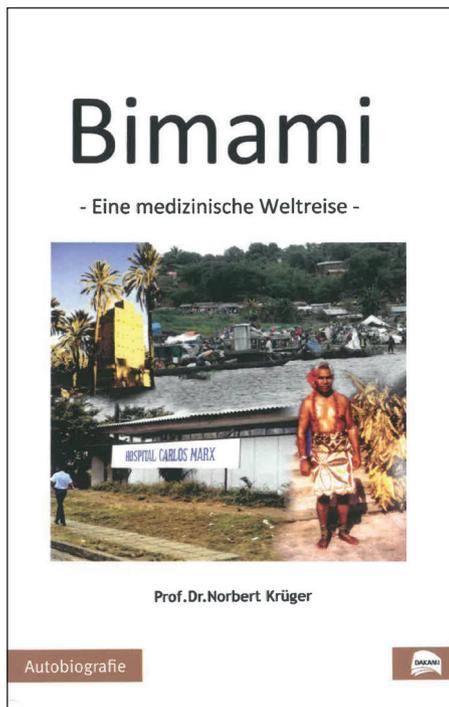


# Bimami

Eine medizinische Weltreise

**Autor:** Norbert Krüger  
**Verlag:** DAKAMI-Verlag,  
 Taschenbuch, 2019, 371 Seiten  
**ISBN:** 978-1790958252  
**Preis:** 15,50 Euro



Was für ein Buch! „Eine medizinische Weltreise“ heißt es im Untertitel. Aber nein, es ist vielmehr ein hochpolitisches Buch, eigentlich eine Pflichtlektüre für Entwicklungshelfer und Politiker.

Norbert Krügers Erfahrungen umfassen eine fast 40-jährige Zeitspanne, von 1975 bis 2014, in der er – mit Unterbrechungen – als Kinder- und Tropenarzt in Sierra Leone, Samoa, Saudi-Arabien, Nicaragua und im Kongo (Demokratische Republik) tätig war.

Das Buch fasziniert durch seine Authentizität, ohne verletzend zu sein, und durch seine konkreten Schilderungen der immensen Kulturunterschiede, ohne plump belehrend zu sein. Insofern wäre das Buch auch als kritisches Lehrmaterial für Integration und Kommunikation unterschiedlicher Kulturen nutzbar, natürlich aus Mentalitätssicht der Industrieländer zu den Entwicklungsländern. Die beschriebenen Probleme im medizinischen Alltag sind vor allem kulturell bedingt: Eine völlig andere Einstellung zu Arbeitsdisziplin und Ordnung ist nur ein Beispiel. Fassungslos steht der Autor oft vor dem Unverständnis, teils sogar der Unbelehrbarkeit einheimischer Ärzte beziehungsweise Ärzte aus anderen Entwicklungsländern. Gewissenhafte Erledigung ärztlicher Anordnungen und eine entsprechende Dokumentation wie im Westen üblich, stößt dort immer wieder auf Ablehnung. Helfende und

wohlgesinnte Kritik wird oft falsch verstanden. Eine Kultur, aus Fehlern zu lernen, fehlt oft, was gerade bezüglich der Hygieneanforderungen immer die gleichen frustrierenden Erfahrungen für die „weißen Entwicklungsärzte“ bedeutet. Wenn dann noch argumentiert wird, man könne es den weißen Kollegen sowieso nicht recht machen, wird es umso schwieriger, sinnvolle und nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit zu leisten.

Kurzum: Die 371 Seiten lesen sich zwar wie ein kurzweiliger Kriminalroman, am Ende ist man aber betroffen und es verbleibt die Erkenntnis, dass medizinische Entwicklungshilfe schwerlich als bloßer Export von Wissen und Erfahrungen aus den Industriestaaten, nicht selten sind es die ehemaligen Kolonialmutterländer, gelingen kann. Der Titel „Bimami“ (zu Deutsch „Wohin gehst du?“) erhält damit einen mehr als nachdenklichen Sinn und regt zur Diskussion über „interkulturelle Kommunikation“ an. ■

Prof. Dr. med. habil. Dietmar Schneider,  
 Leipzig

Anzeige

## CORONA - OPER IN DREI AKTEN

### Hybrid-Symposium

30.09.2020 | 18.00 bis 21.00 Uhr

Anmeldung | Info: [www.slaek.de](http://www.slaek.de) - Ärzte - Fortbildungsveranstaltungen

E-Mail: [fortbildung@slaek.de](mailto:fortbildung@slaek.de)

Sächsische  
Landesärztekammer  
Körperschaft des öffentlichen Rechts